

REIMARTEN



**"Reime, Reime, groß und klein,
es gibt so viele, das muss wohl sein!"**

Reimart	Beispiel	Erklärung
Paarreim	Der Mond scheint hell und klar, es ist Nacht, ich bin ganz wunderbar.	Zwei aufeinanderfolgende Verse reimen sich miteinander, oft mit dem Muster AA BB.
Kreuzreim	Der Vogel fliegt durchs grüne Gras, doch sieht er leider gar nichts, weil er ein Vogel ist.	Jeder zweite Vers reimt sich mit dem ersten und dritten, oft mit dem Muster ABAB.
Umarmender Reim	Der Tag geht zu Ende, die Sonne versinkt im Meer, ich denke an dich, mein Herz schlägt schwer.	Der erste und letzte Vers reimen sich miteinander, ebenso wie der zweite und vorletzte, oft mit dem Muster ABBA.
Schweifreim	Die Blumen blühen im Garten, sie sehen aus wie kleine Karten.	Der erste Vers reimt sich mit dem letzten, während der zweite und dritte Vers keinen Reim haben, oft mit dem Muster AAAB.
Binnenreim	Der Affe springt durch den Reifen, er ist so fit, man möchte meinen.	Ein Wort in der Mitte des Verses reimt sich mit einem Wort am Ende des Verses, oft mit dem Muster ABAB oder ABA.
Verschränkter Reim	Die Sonne scheint, das Gras ist grün, ich sitze hier und schau mich um. Es ist so schön, ich bin zufrieden, kein Stress, kein Lärm, ich kann mich bescheiden.	Hier wechseln sich zwei Reimpaare ab, indem das erste und das vierte Wort sowie das zweite und das dritte Wort miteinander reimen. Das Muster ist daher ABBA CDCD usw.
Kettengedicht	Die Blume blüht in ihrem Garten, die Vögel singen fröhlich im Baum, die Sonne scheint auf allen Karten, der Tag vergeht im großen Raum.	Hier sind die Verse nicht in Paaren oder Viererreihen angeordnet, sondern jeder Vers reimt sich auf den vorherigen. Das Muster kann dabei ABAB, ABBA, ABBB usw. sein.
Bogenreim	Ich sah ein Reh im Wald, es stand ganz still und kalt. Ich rief es leis' bei Namen, doch es blieb, wo es war, im Rahmen.	Hier reimt sich der erste Vers auf den vierten, der zweite auf den dritten. Das Muster ist daher ABBA.
Schüttelreim	Der Dichter denkt, er reimt geschwind, doch manchmal ist's auch recht gewind.	Beim Schüttelreim werden die Anfangskonsonanten von Wörtern vertauscht, die sich sonst nicht reimen würden. Das Muster ist oft ABCB.
Lautreim	Im Wind verweht das Laub so leis', als flüstert es von ferner Reis'.	Beim Lautreim werden nicht nur die Endsilben, sondern auch die Vokale oder Konsonanten in der Mitte der Wörter miteinander gereimt. Das Muster kann dabei ABAB, AABA, AABB usw. sein.
Verschränkter Paarreim	Das Leben ist mal schön, mal schwer, es geht bergauf und bergab, doch irgendwann wird's besser werden, das sagt man sich in manchem Grab.	Hier wechseln sich Reimpaare und Kreuzreime ab, indem das erste und das vierte Wort sowie das zweite und das dritte Wort miteinander reimen. Das Muster ist daher ABAB CDCD usw.
Versetzter Reim	Der Wind, er weht so sanft und kühl, die See, sie glitzert wie ein Juwel. Ich schau hinaus in die Natur, ichühl' mich frei, ichühl' mich pur.	Hier werden die Reime um ein Wort versetzt, indem das erste und das dritte Wort sowie das zweite und das vierte Wort miteinander reimen. Das Muster ist daher ABAC DEFE usw.